



Druckversion von: <http://www.digitales-forum-romanum.de/gebaeude/cloaca-maxima/>

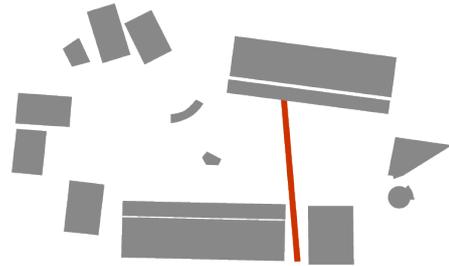
DIE CLOACA MAXIMA

von Susanne Muth

Errichtung: Anlage des Kanals im 6. Jh. v.Chr.

Umbauten: Überwölbung wohl im frühen 2. Jh. v.Chr., weitere Arbeiten zur Stabilisierung und partiellen Umleitung in der Folgezeit

Funktion: Abwasserkanal



Auch wenn die Cloaca maxima für den heutigen Besucher der Ausgrabungsstätte nahezu unsichtbar bleibt: ohne sie hätte sich das Forum nie zu dem zentralen öffentlichen Raum des antiken Roms entwickeln können, wofür es bekannt ist. Mit Hilfe dieses Entwässerungskanals gelang es, das tiefergelegene Areal des Forums, das immer wieder durch den Tiber überschwemmt wurde, trocken zu legen und es somit als Baugrund für eine kontinuierliche Besiedlung und Bebauung zu gewinnen. Unter den letzten Königen Roms im 6. Jh. v.Chr. angelegt, trennte die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Cloaca maxima zunächst als offener Kanal die Forumsfläche. Wohl im frühen 2. Jh. v.Chr. wurde der Kanal dann überwölbt und verschwand aus dem Erscheinungsbild der Platzanlage, um fortan als unterirdischer Kanal weiterhin den Bestand des Forums zu sichern.

Geschichte & Funktion

Während der Frühzeit der römischen Siedlung war der Bereich des späteren Forums immer wieder Überschwemmungen ausgesetzt, die durch den Fluss Tiber und den in ihn mündenden kleinen Bächen entstanden, die von den Anhöhen der Hügelkette Quirinal, Viminal & Esquilin sowie vom Hügel des Palatin hinab in

das Forumstal verliefen und dann südlich des Forums in den Tiber führten. Archäologische Spuren zeigen deutlich, dass in diesen frühen Phasen des 7. und frühen 6. Jh. v.Chr. das Laufniveau am Forum immer wieder von neuem mit einem gestampften Boden stabilisiert und die zerstörten Hütten bzw. Gebäude neu erbaut werden mussten. Um dieser kontinuierlichen Bedrohung entgegen zu können und das Forumsareal als urbanen Raum künftig zuverlässig nutzen zu können, wurde im Verlauf des 6. Jh. v.Chr. ein großer Abwasserkanal angelegt, der von Norden nach Süden über das Forum verlief und die Talsenken entwässerte. In späteren literarischen Quellen wird diese Maßnahme entweder dem fünften König Tarquinius Priscus oder aber dem letzten König Tarquinius Superbus zugeschrieben. Doch ganz gleich, wie man diese Überlieferung bewerten möchte – die Zuschreibung an einen der Könige Roms zeigt, welch hohes repräsentatives Prestige man diesem ambitionierten Bauprojekt in der Folgezeit zumaß.

In den ersten Jahrhunderten durchquerte die Cloaca maxima das Forum als ein offener Kanal und trennte somit den Bereich der Platzanlage physisch und visuell in zwei Areale, die zugleich auch den beiden funktionalen Zentren im Forumsbereich entsprachen: eine Hälfte im Westen mit dem Comitium und der Curia als den Raum der politischen Entscheidungsfindung, sowie eine Hälfte im Osten mit der Regia und dem Vestatempel als dem zentralen sakralen Raum am Forum.

Wann dieser offene Kanal dann überwölbt und in einen unterirdischen Kanal umgewandelt wurde, ist in der Forschung umstritten. Während früher diese Überwölbung schon ins späte 6. oder 5. Jh. v.Chr. datiert wurde, sprechen sich jüngere Forschungen plausibel für ein deutlich späteres Datum aus: Demnach scheint die Cloaca maxima erst im frühen 2. Jh. v.Chr. überwölbt und aus dem Erscheinungsbild des Forums verschwunden zu sein. Fortan diente sie als unterirdischer Abwasserkanal, der in der Folgezeit immer wieder Reparaturen und Ausbauten erfuhr.

Rekonstruktion

Die Rekonstruktion bezieht sich logischerweise nur auf die sichtbare Phase der Cloaca maxima, als sie als offener Kanal das Forum durchquerte. Der Kanal ist massiv aus Tuffquaderblöcken gebaut, mit ca. 3 m Breite und ca. 3 m Tiefe. Im Bereich des Forums wird man sich eine Holz-Balustrade an den Seiten vorstellen können, die ein Hinabstürzen von Karren und Pferden sowie Besuchern bei gedrängten Ansammlungen auf dem Forum verhinderten. Einschnitte in die Quaderblöcke können mit Balken in Verbindung gebracht werden, die die Überquerung des Kanals auf der Forumsfläche ermöglichten.

[Stand 29.09.2014]

Ausgewählte Bibliographie

H. Bauer, Cloaca maxima, in: E.M. Steinby (Hrsg.), *Lexicon Topographicum Urbis Romae I* (1993) 288-290.

H. Bauer, Die Cloaca Maxima, *Mitteilungen. Leichtweiss-Institut für Wasserbau der Technischen Universität Braunschweig* 103, 1989, 43-54.

J. N. N. Hopkins, The Cloaca Maxima and the Monumental Manipulation of Water in Archaic Rome, *The Waters of Rome* 4, 2007, 1-15.

Abbildungen (Auswahl)

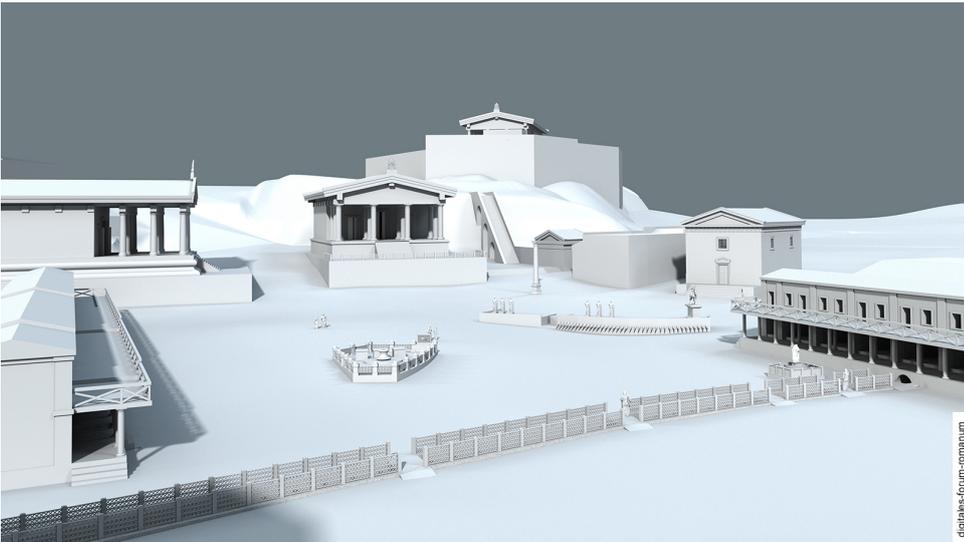


Abbildung 1 Cloaca maxima zu Beginn der Späten Republik (um 200 v.Chr.), Verlauf über Forumsfläche



Abbildung 2 Cloaca maxima zu Beginn der Späten Republik (um 200 v.Chr.), Verlauf über Forumsfläche

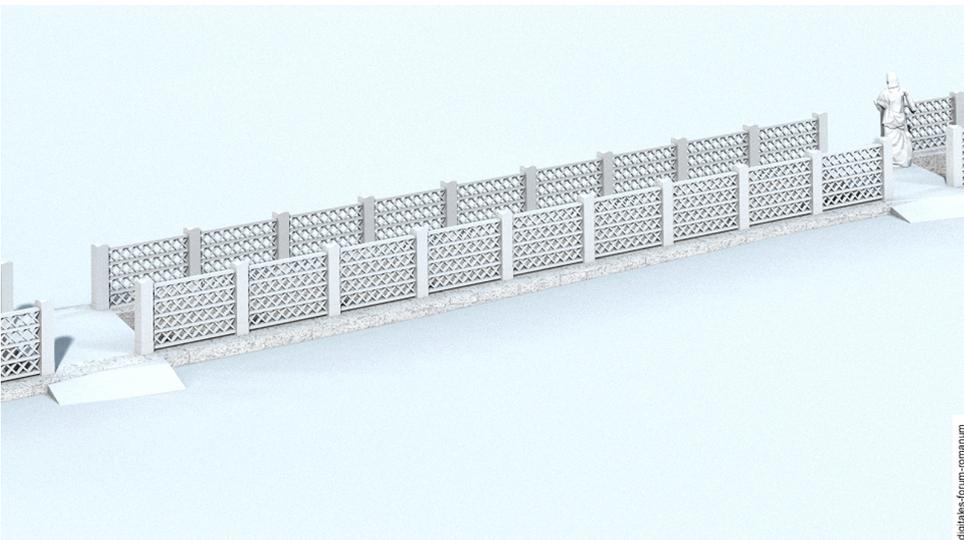


Abbildung 3 Cloaca maxima (6. Jh. – frühes 2. Jh. v.Chr.)

Zitieren nach: Muth, Susanne. „Die Cloaca Maxima“, digitales forum romanum, <http://www.digitales-forum-romanum.de/gebaeude/cloaca-maxima/> (abgerufen am Tag.Monat.Jahr)

Nutzung von Bildern und Texten aus dem ‚digitalen forum romanum‘

Alle auf unserer Website veröffentlichten Werke bzw. Werkteile (Texte, Bilder, Videos) unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Für den privaten Gebrauch, für Präsentationen und zu Forschungszwecken dürfen sämtliche Bilder und Videos auf dieser Website unter Nennung des Copyrights (© digitales-forum-romanum) verwendet werden, gleiches gilt für Zitate von Texten bzw. Textauszügen unter Nennung der jeweiligen Autoren. Jede weitere Veröffentlichung, Verbreitung oder sonstige Nutzung bedarf unserer schriftlichen Genehmigung. Sollte Interesse an höherauflösenden Bildern für Publikationen (auch online-Publikationen) bestehen, bitten wir um Anfrage per email.

Gewährleistung und Haftungsausschluss

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen auf unserer Website. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Der Autor erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten/verknüpften Seiten hat der Autor keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten /verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb des eigenen Internetangebotes gesetzten Links und Verweise sowie für Fremdeinträge in vom Autor eingerichteten Gästebüchern, Diskussionsforen, Linkverzeichnissen, Mailinglisten und in allen anderen Formen von Datenbanken, auf deren Inhalt externe Schreibzugriffe möglich sind. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.